

Empfänger
yvonne.valentino@zg.ch

Absender
newsletter@zg.ch

Newsletter 3/2017

Sehr geehrte Frau Valentino

Die Entstehungsgeschichte des Pharmastandortes Schweiz ist stark mit Basel verbunden. Wussten Sie jedoch, dass die heutige Bristol Myers Squibb in Zug vor rund 60 Jahren als erstes ausländisches Pharmaunternehmen eine schweizerische Niederlassung gründete? Seither hat sich der Standort Zug zum bedeutendsten Cluster für internationale Pharma-Headquarters in der Schweiz entwickelt und spielt auch international in der Topliga. Warum in unserem Kanton ein «Pharma Valley» lange vor dem «Crypto Valley» entstand, lesen Sie im aktuellen Leitartikel.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches letztes Quartal und dass Sie und Ihr Unternehmen die gesteckten Jahresziele erreichen.

Freundliche Grüsse

Ihr Team der Kontaktstelle Wirtschaft

Zug: Pharma & Biotech-Cluster in Zug

Die Schweiz verfügt traditionell über eine starke Pharmaindustrie mit konstantem Wachstum und hoher Produktivität. Die Geschichte fand ihren Anfang in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Basel als Zulieferer von chemischen Erzeugnissen für die Textilindustrie. – hauptsächlich in Form von Farben. Die Pharmaindustrie hat heute einen grossen Anteil am Erfolg der Wirtschaft und ist ein wichtiger Arbeitgeber in der ganzen Schweiz. Durch ein stetiges Wachstum der Branche stieg deren Bedeutung, was sich eindrücklich in den aktuell verfügbaren Kennzahlen widerspiegelt (vgl. Studie Interpharma/ Polynomics): Ungefähr 42 000 Personen erwirtschafteten eine Bruttowertschöpfung von rund 23.9 Milliarden Franken, was 3.8 Prozent des Bruttoinlandsprodukts ausmacht. Dementsprechend werden in der Schweizer Pharmaindustrie 568 000 Franken pro Jahr und Arbeitenden generiert, das Vierfache des Durchschnitts der Gesamtwirtschaft. Mit dem Branchenwachstum von durchschnittlich neun Prozent seit der Jahrtausendwende stieg der Anteil am Schweizer Export auch während den Jahren der Finanzkrise ungebremst und ist mittlerweile für über einen Drittel der Gesamtexporte der Schweiz verantwortlich. Diese Daten beinhalten nur die Pharmaindustrie. Die volkswirtschaftliche Bedeutung ist noch grösser, wenn der Pharmahandel und

die Biotechnologie Firmen in die Berechnungen mit einbezogen würden (dazu gibt es jedoch keine konsolidierten Daten).

Pharma- & Biotech Standort Zug

Der Kanton Zug behauptet sich innerhalb der Schweiz einerseits durch seine hohe Verfügbarkeit von Fachkräften sowie die leistungsfähige Infrastruktur und andererseits durch seine attraktiven Steuern. Der Zugriff auf einen «Talentpool von 80 000 potenziellen Fachkräften» wurde auch von Kim Stratton, CEO von Shire International GmbH, beim Umzug von Shire nach Zug als Hauptargument angeführt. Die Verfügbarkeit eines erstklassigen Bildungsangebots und internationaler Schulen, die gute Erreichbarkeit sowie die vorzügliche Lebensqualität sind Standortfaktoren bei denen der Kanton Zug – unter Berücksichtigung seiner Bevölkerungsgrösse – überdurchschnittlich gut abschneidet. Speziell die Nähe zu der renommierten Eidgenössischen Technischen Hochschule ETH, der Universität Zürich und zu den regionalen Fachhochschulen wie z.B. die Hochschule Luzern HSLU verschafft dem Wirtschaftsstandort Zug einen weiteren Standortvorteil.

Der Kanton Zug ist die Heimat von über 100 Pharmaunternehmen mit rund 4000 Beschäftigten. Grosse, namhafte Firmen sowie auch Startup-Unternehmen haben sich hier niedergelassen. Zu den Firmenaktivitäten am Standort Zug gehören neben den typischen Headquarter-Funktionen vor allem die Kommerzialisierung, Market Access, Regulatory Affairs, Forschung und Entwicklung und das Management von geistigem Eigentum (Patente und Lizenzen).

Wachstumspotential am Standort Zug

Wie in den letzten Jahren ist der Kanton Zug laut den Ökonomen der Credit Suisse (CS) auch heuer der attraktivste Standort für Unternehmen in der Schweiz. Dies geht aus dem Standortqualitätsindikator der Grossbank hervor, der Mitte September 2017 veröffentlicht wurde. Auch im internationalen Vergleich übernimmt der Kanton Zug die Führung. Laut des vom BAK Economics (ehemals BAK Basel) entwickelten Attractiveness Index, der vier der wichtigsten Standortindikatoren – Besteuerung, Erreichbarkeit, Regulierung und Innovation – beinhaltet und für die Regionen indexiert, weist der Kanton Zug die höchste Standortattraktivität auf. Da die Standortfaktoren das Wachstum einer Region erheblich beeinflussen, kann im Kanton Zug von einem sehr hohen Wachstumspotential ausgegangen werden.

Innovation durch Zusammenarbeit

Gebündeltes Wissen zieht neue Akteure an, bestärkt die bestehenden und führt zu Innovation. Letztere entsteht durch die Zusammenarbeit von Akteuren aus verschiedenen Branchen, der Wissenschaft sowie dem gemeinsamen Interesse, an einem Gebiet zu arbeiten. Dazu braucht es den Mut der Unternehmen, eine Kultur der Offenheit zu leben. Die Pharmaunternehmen im Kanton Zug bilden ein lebendiges Cluster. Es findet ein vielfältiges Netzwerken statt, das zusätzliche Kompetenz schafft, fragmentiertes Wissen zusammenbringt und eine weltweite Vorreitertolle ermöglicht. Das Technologie Forum Zug (tfz) mit seinem Pharmacluster (siehe «Wir stellen vor») und die auf dem tfz aufbauenden Digital Health Alliance bilden zwei Plattformen, die

Unternehmen aus der Region zusammenbringen. Zusätzlich gibt es wiederkehrende Netzwerk-Anlässe wie z.B. den Healthcare Network Event (Koordination durch die HBM Partners AG) und den [Pharma Network Zug](#) PNZ After-Work Apéro im Pier 41, der jeweils am ersten Mittwoch des Monats durchgeführt wird.



Neu im Kanton: Cognizant AG

Cognizant ist ein führendes Dienstleistungs- und Beratungsunternehmen, welches die Geschäfts-, Betriebs- und Technologiemodelle seiner Kunden für die digitale Ära transformiert. Der spezielle branchenbasierte Beratungsansatz hilft Kunden dabei, ein innovativeres und effizienteres Unternehmen aufzubauen und zu leiten. Cognizant Schweiz zählt gemäss eigenen Angaben hinsichtlich Qualität, Grösse, Innovationen und Kundenstamm zu den führenden IT- Beratungsunternehmen der Schweiz.

Ende August 2017 hat Cognizant durch die Eröffnung eines neuen Auslieferungs- und Betriebszentrums im Kanton Zug, im Herzen des «Crypto Valley» seine schweizerischen und europäischen Tätigkeiten erweitert. Der Kanton Zug ist mit seiner Nähe zu Fachleuten und vielen Start-ups, die sich mit den Themen künstliche Intelligenz, Internet der Dinge (IoT), Blockchain und Datenanalyse beschäftigen, der optimale Standort für das Wachstum des Unternehmens, das schon in Zürich, Genf und St.Gallen Büros hat. Das neue Zentrum trägt der wachsenden regionalen Nachfrage nach branchenspezifischen Technologielösungen und lokalisertem Kundensupport Rechnung, insbesondere aus den Banken-, Versicherungs-, Pharma- und Biotech-Sektoren. Die Präsenz in Baar erhöht Cognizant's Ressourcen und erweitert die Expertise für die bestehende und wachsende Kundenbasis in der Schweiz und in Europa, so dass diese in ihrer jeweiligen Landessprache kommunizieren und in ihrer eigenen Zeitzone agieren können. Da der Wettbewerb um IT-Fachleute in der Schweiz sehr gross ist, ist es für Unternehmen wie Cognizant von bedeutender Wichtigkeit, engen Kontakt mit den lokalen Hochschulen zu knüpfen. Mit dem neuen Sitz in Baar soll die Zusammenarbeit mit dem IT-Departement der Hochschule Luzern erleichtert werden. Cognizant macht sich zusätzlich für die Berufsbildung stark. Seit drei Jahren ist das Unternehmen ein Lehrbetrieb.



MELONPORT

Neu im Kanton: Melonport AG

Melonport AG mit Sitz in Walchwil ist die Firma, die hinter dem Melon Protocol steht. Das Melon Protocol ist ein Open-Source, d.h., ein frei zu verwendendes Blockchain-Protokoll für digitales Asset Management, basierend auf der Ethereum Plattform. Es ermöglicht den Benutzenden, offene, wettbewerbsfähige und dezentralisierte Lösungen für die Verwaltung von Asset Management aufzubauen, zu verwalten und zu investieren. Melonport wurde von Reto Trinkler und Mona El Isa im Februar 2016 gegründet. Der Finanzplatz Schweiz hat eine traditionell starke Reputation und die Stadt Zug nimmt weltweit eine Pionierrolle im Bereich Blockchain ein. Speziell das Verhalten von Zug zeigt, dass die Blockchain-Technologie eine Realität unserer Welt ist. Aufgrund dieser Haltung ist Melonport überzeugt, dass die Region Zug der richtige Platz für ihr Headquarter und Entwickler-Team ist.



Neu im Kanton: Lykke Corp

Lykke ist eine Online-Börse mit Sitz in Zug, die von Richard Olsen, ehemaliger CEO von OANDA, gegründet wurde. Die Lykke-Plattform ermöglicht es Benutzern aus der ganzen Welt, Währungen und Crypto-Währungen sicher zu handeln, ohne Gebühren zu verursachen. Dafür laden die Benutzer eine kostenlose Wallet-App für iOS und Android und vervollständigen eine Identitätsprüfung. Die Firma hilft, die Finanzdienstleistung zu revolutionieren, indem sie die Verwendung von Colored Coins oder Digitalen Token, die jede Art von Vermögenswert darstellen können, vorantreibt. Lykke nutzt auch seine Technologie, um unternehmensweite Lösungen für grosse Finanzinstitute zu bauen. Lykke hat Zug als Standort auf Grund seiner Konzentration von intellektuellem Kapital im Bereich der Blockchain-Technologie und der günstigen Steuerpolitik gewählt.



Neu im Kanton: FLYNT Bank AG

FLYNT hat als erstes Schweizer Fintech-Unternehmen von der FINMA die Banklizenz erhalten. Die FLYNT Bank AG entwickelt mit dem WEALTH ecosystem eine eigene Technologieplattform, die privaten und institutionellen Investoren ein ganzheitliches und unabhängiges Management komplexer Vermögensstrukturen erlaubt. Dafür vernetzt das FLYNT WEALTH ecosystem bankable und nonbankable Assets miteinander, um Wechselwirkungen und Potenziale aufzuzeigen, die über eine klassische Liquiditäts-, Risiko- und Vermögensplanung hinausgehen. Das FLYNT WEALTH ecosystem erfüllt die höchsten Sicherheitsstandards und zeichnet sich durch unabhängige Softwaremodule aus, die dem Kunden jederzeit die volle Kontrolle über sein Gesamtvermögen erlauben. FLYNT ist seit Gründung vor 2.5 Jahren in Zug beheimatet. Zug wurde aufgrund seiner zentralen Lage sowie der FinTech-freundlichen Rahmenbedingungen gewählt.



Neu im Kanton: Telecom26 AG

Telecom26 AG ist ein grenzüberschreitender Mobilfunkanbieter, der für globale Unternehmen weltweit massgeschneiderte mobile Lösungen bereitstellt. Telecom26 bietet benutzerfreundliche, kostengünstige, sichere und allgegenwärtige mobile Dienste weltweit, die es ihren Kunden ermöglichen, Menschen, Produkte und Dienstleistungen effizienter und effektiver mit ihren Märkten zu verbinden. Gemäss Telecom26 erwarten Abonentinnen und Abonnten den gleichen Service auf der ganzen Welt und auf See wie von terrestrischen festen Mobilfunknetzen hier in der Schweiz. Telecom26's Roaming Lösungen sind darauf ausgelegt, diese hohen Erwartungen zu erfüllen. Zug bietet für Unternehmen wie Telecom26 viele Ressourcen, wie der guten Verfügbarkeit von Fachkräften oder der Unterstützung für finanzielle und gesetzliche Regelungen zur Förderung des internationalen Geschäfts. Gemäss Telecom26 ist Zug somit der perfekte Ort für einen grenzüberschreitenden Mobilfunkbetreiber, um seinen Hauptsitz zu gründen. Weitere Niederlassungen sind in Europa, Südamerika und dem asiatisch-pazifischen Raum.



Neuigkeiten aus der Kontaktstelle Wirtschaft

Der 1 000. Follower

Seit dem 23. August folgt Carlo Delf, Geschäftsführer von Sense of Coffee GmbH, unserem Twitteraccount [@zugeconomy](#). Kurze Zeit später erhielt er vom Team der Kontaktstelle Wirtschaft einen Blumenstrauss überreicht. Er ist der 1 000. Follower!

Agenda

Unternehmeranlass

ZUGWEST

28. September 2017, ab 17.30 Uhr

[Programm](#)

Unternehmerfrühstück

Gemeinde Steinhausen

04. Oktober 2017

Mehrzweckraum Dreiklang, Steinhausen

[Anmeldung](#)

Firmenzmorge Oberägeri

Gemeinde Oberägeri

12. Oktober 2017, 08.00 - 10.00

Mehrzweckanlage Maienmatt, Oberägeri

[Anmeldung](#)

Zuger Messe

21. – 29. Oktober 2017

Zug

[Info](#)

Impact Summit Zug: «Faith in Finance»

Swiss Impact Investment Association

30. und 31. Oktober 2017

Theater Casino Zug

[Anmeldung](#)

13. Zuger Wirtschaftsmittag

Stadt Zug

07. November 2017, 11.45 - 13.15

Stierenmarktareal, Zug

[Anmeldung](#)

Zuger Innovationstag

Technologie Forum Zug

09. November 2017

Theater Casino Zug

[Info](#)

The Beauty of Marketing

MarComSuisse

Dienstag, 07. November 2017, ab 18.30 Uhr

Skylounge, Zug

[Anmeldung](#)

Unternehmerfrühstück

Gemeinde Baar

Mittwoch, 15. November 2017, 07.30 - 09.00 Uhr

Restaurant Sport Inn, Waldmannhalle Baar

[Anmeldung](#)

Spotlight

ZUGWEST

Reprotec AG, Zug

09. November 2017

[Info](#)

Kontaktstelle Wirtschaft

Aabachstrasse 5

Postfach

6301 Zug

Tel. +41 41 728 55 04

Fax +41 41 728 55 09

economy@zg.ch

www.zg.ch/economy